

14. Bayerisches Forum Suchtprävention

Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. (LZG)
Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung am LGL
Augsburg, 11. und 12.12.2012

Alkohol- und Benzodiazepinkonsum und Folgen bei älteren und hochbetagten Menschen - Ergebnisse aus dem INTEREG Projekt *Alter und Sucht*

F. M. Wurst¹, M. Dreher¹, V. Schmidt², S. Lang², R. Hoffmann², V. Auwärter³, M. Yegles⁴, A. Kühberger⁵, A. Laireiter⁵, I. Kunz¹

¹ Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie II
Christian-Doppler-Klinik, Salzburg,
Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Österreich

² Caritas Zentrum, Bad Reichenhall, Deutschland

³ Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Rechtsmedizin, Deutschland

⁴ Université du Luxembourg, Laboratoire National de Santé – Toxicologie, Luxembourg

⁵ Universität Salzburg, Fachbereich Psychologie

Prof. Dr. Med. Friedrich Wurst, Mag. Isabella Kunz

Zielsetzung

Bisher ist wenig über den Konsum von Alkohol, Medikamenten, Tabak und illegalen Drogen bei älteren Menschen bekannt. Ziel des INTERREG Projektes *Alter und Sucht* war es, mehr über das Konsumverhalten von Suchtmitteln bei älteren Menschen in Erfahrung zu bringen.

Methoden

Im Projektgebiet (Bundesland Salzburg sowie die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein) wurden Befragungen in Hausarztpraxen, Seniorenheimen (SH) und Krankenhäusern (KH) durchgeführt. Den PatientInnen und SeniorenheimbewohnerInnen (SHB) wurde zusätzlich Harn und Haare abgenommen, um den Konsum von Alkohol und Benzodiazepinen zu objektivieren.

Ergebnisse

Nach Einschätzung der Hausärzte haben 10% der PatientInnen über 60 Jahren ein Suchtproblem. In den SH gehen die Pflegedienstleitungen von etwas mehr als 6% aus. In den KH wird die Zahl auf 30% geschätzt. Im Vordergrund stehen v.a. Rauchen, schädlicher Gebrauch von Alkohol, Benzodiazepinen und Analgetika. Laut Selbstausskunft der befragten SHB liegt der Anteil der auffälligen Alkoholkonsumenten bei knapp 6%, der Anteil der SHB mit einem auffälligen Medikamentenkonsum bei knapp 42% und der Anteil an RaucherInnen bei knapp 6%. Die Analysen der Biomarker konnten bei 4,9% der SHB einen chronisch-exzessiven und bei 6,4% einen moderaten Konsum feststellen. Somit trinken mehr als 11% über den Empfehlungen des National Institute on Alcohol Abuse and Alcoholism (NIAAA). Benzodiazepin-positiv waren laut Laboranalysen 34,2% der SHB. In den KH war die Problematik im Schnitt größer als in den SH. Laut Selbstausskunft der PatientInnen liegt hier der Anteil der auffälligen Alkoholkonsumenten bei 10,6%, der Anteil der PatientInnen mit einem auffälligen Medikamentenkonsum bei knapp 24% und der Anteil an RaucherInnen bei knapp 5%. Die Analysen der Biomarker konnten bei 13,4% der PatientInnen einen chronisch-exzessiven und bei 17,1% einen moderaten Konsum feststellen. Der Anteil der PatientInnen die über den Empfehlungen des NIAAA trinken liegt somit bei über 30%. Benzodiazepin-positiv waren laut Laboranalysen 28,6% der PatientInnen. Bei Personen mit auffälligen Werten fanden sich sowohl im SH als auch im KH mehr Verhaltensauffälligkeiten und psychische Symptome.

Schlussfolgerung

Suchtprobleme im Alter sind keine Seltenheit. Eine Sensibilisierung von Betroffenen, ÄrztInnen, Pflegenden und Angehörigen ist wichtig, um diese Probleme nicht zu übersehen. Es müssen aber auch erst Verfahren verbessert und entwickelt werden, die Suchtprobleme im Alter geeignet erheben und altersspezifische Therapie- und Behandlungsprogramme entwickelt werden.

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Friedrich Martin Wurst
Prim. Univ. Prof. Dr. med.
Vorstand, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie II
Christian-Doppler-Klinik
Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
Ignaz-Harrer-Str. 79 | A- 5020 SALZBURG
f.wurst@salk.at
www.christian-doppler-klinik.at

Mag. Isabella Kunz
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie II
Christian-Doppler-Klinik
Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH
i.kunz@salk.at